

Gemeinde Steinburg
Sitzung der Gemeindevertretung
vom 09.12.2019
Im Gemeinschaftshaus Spreng
Raumredder 26

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:50 Uhr
Unterbrechung von ./.
bis ./.

Das Protokoll dieser Sitzung
umfasst die Seiten 1 bis 16

Mielczarek
(Protokollführer)

Gesetzl. Mitgliederzahl: 17

a) stimmberechtigt:

1. Bgm. Meyer
2. GV'in Fenske (ab 19:50 Uhr)
3. GV'in Haase
4. GV'in Tretau
5. GV Moß
6. GV'in Martens
7. GV Saggau
8. GV Busche, D.
9. GB Busche, H.
10. GV Jendrek
11. GV Knak
12. GV Höppner (ab 19:35 Uhr)
13. GV'in Hack
14. GV'in Heß
15. GV Heß

b) nicht stimmberechtigt:

1. Hr. Mielczarek; Amt Bad
Oldesloe-Land, Protokollführer

es fehlen entschuldigt:

1. GV Bern
2. GV Busche, W.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 29.11.2019 auf Montag, den 09.12.2019 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder – 13-, später - 15 – beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Bürgermeister Meyer die die Tagesordnungspunkte 16) bis 19) nicht-öffentlich zu beraten.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Tagesordnung Tagesordnungspunkte 16) bis 19) werden nicht-öffentlich beraten.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

Die Änderungen sind in der nachfolgenden Tagesordnung bereits berücksichtigt.

Tagesordnung

1. Protokoll der Sitzung vom 29.10.2019
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Berichte aus den Ausschüssen und Verbänden
4. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter
5. Einwohnerfragestunde
6. Über- und außerplanmäßige Ausgaben
7. Haushaltsanträge der Gemeindearbeiter
8. Haushaltsanträge der Feuerwehren für 2020
9. Haushalt 2020
10. Einnahme- und Ausgabenpläne der Feuerwehren 2020
11. Bezuschussung von Führerscheinen der Freiwilligen Feuerwehren Steinburg
12. Bebauungsplan Nr. 23 OT Mollhagen, östlich der Hauptstraße sowie Eichedeer Straße, westlich des Radwanderwegs, entlang der Raiffeisenstraße und das Flurstück 49/14; hier: Beendigung des Verfahrens und Aufhebung der Beschlüsse
13. Bebauungsplan Nr. 26 OT Mollhagen, östlich der Hauptstraße sowie Eichedeer Straße, westlich des Radwanderwegs, entlang der Raiffeisenstraße; hier: Aufstellungsbeschluss
14. 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Steinburg für das Gebiet: Ortsteil Mollhagen, ehem. Schrebergärten, südlich Am Hohenberg; hier: Aufstellungsbeschluss
15. Bebauungsplan Nr. 25 für das Gebiet: Ortsteil Mollhagen, ehem. Schrebergärten, südlich Am Hohenberg; hier: Aufstellungsbeschluss
16. Antrag der Energiegenossenschaft auf Übernahme der pflegerischen Maßnahmen auf dem Grundstück Viehkatenstraße
17. Anschaffung eines Zusatzgerätes für den HAKO-Truck / Wildkrautbürste; hier: Auftragsvergabe
18. Verzicht von Gewerbesteuern, Nachzahlungszinsen, Verspätungszuschlag, Mahngebühren und Säumniszuschläge
19. Grundstücksangelegenheiten

Die Tagesordnungspunkte 16) – 19) werden gemäß Beschluss nicht-öffentlich beraten.

TOP 1: Protokoll der Sitzung vom 29.10.2019

Es liegen keine Anmerkungen zum Protokoll vor.

TOP 2: Bericht des Bürgermeisters

GV Höppner betritt um 19:35 Uhr den Sitzungsraum und nimmt an der Sitzung teil.

Bürgermeister Meyer berichtet über folgende Punkte:

- a) Die Kreisumlage wird rückwirkend für das Jahr 2019 um 0,65 % gesenkt. Die Reduzierung gilt auch für das Jahr 2020, so dass Steinburg in beiden Jahren jeweils ca. 20.000€ weniger an den Kreis zu zahlen hat.
- b) Die Amtsumlage steigt von 18,4% auf 18,6%. D.h., sie steigt von 582.522€ auf 611.964€. In absoluten Zahlen eine Erhöhung der Amtsumlage von 29.442€. Im Jahre 2015 betrug die Amtsumlage noch 466.000€; in fünf Jahren stieg die Amtsumlage um 146.000€ mehr bzw. 31,33%.
- c) Die technischen Voraussetzungen für den papierlosen Sitzungsdienst sind zwischenzeitlich geschaffen. D.h., die Ehrenamtler können die Informationen von der Homepage des Amtes einsehen bzw. herunterladen. Die Ausstattung der Gemeindevertreter mit Tablets muss allerdings auf eigene Kosten erfolgen. In Gemeinden, die die normale Höhe der Sitzungsgelder zahlen, beschaffen sich die Gemeindevertreter die Geräte vom Sitzungsgeld. Steinburger Gemeindevertreter haben die Möglichkeit nicht. Die Bürger und Bürgerinnen haben nun ebenfalls die Möglichkeit, sich öffentliche Sitzungsvorlagen, Tagesordnungen und Protokolle anzusehen.
- d) Auf die zweite Ausschreibung der Stelle des Tiefbauingenieurs hat sich kein Bewerber gemeldet. Die Ausschreibung läuft jetzt weiter, allerdings ohne die Schaltung von kostenträchtigen Zeitungsanzeigen. Das Amt hat intern durch Aufgabenverlagerungen für eine Aufrechterhaltung des Betriebes der Bauabteilung gesorgt. Tiefbauprojekte können allerdings ohne Tiefbauingenieur nicht abgewickelt werden. Besondere Fragen werfen Wegebereisung und Straßensanierung auf.
- e) Die Nachverdichtung der Straßenbeleuchtung im Kahlenredder ist abgeschlossen.
- f) In Eichede am Dorfanger wurde der grüne E-Kasten repariert. Eine komplette Erneuerung konnte abgewendet werden. Um das Problem mit dem Dämmerungsschalter am Gebäudezugang Schulscheune zu lösen, wird ein anderer Schalter dort eingebaut.
- g) Eine Bitte an die Mitbürgerinnen und Mitbürger:
Von Zeit zu Zeit erhält der Bgm. anonyme Briefe u.a. mit der Bitte sich für die Abstellung von Mängeln einzusetzen oder der Frage, wann in einer bestimmten Sache etwas passiert. Er würde dazu gern Stellung nehmen, weiß aber nicht, wem er es erläutern soll. Wenn also Sachauskünfte gewünscht werden, bitte Anfrage mit der Möglichkeit eine Antwort platzieren zu können.

TOP 3: Berichte aus den Ausschüssen und Verbänden

- a) GV Dolph Busche berichtet über den Umweltausschuss vom 11.11.2019. Schwerpunkte waren der Haushalt 2020, das Ortsentwicklungskonzept, Maßnahmen nach Starkregenereignissen sowie die Parksituation der Hauptstraße/Lasbeker Weg.
- b) GVin Martens berichtet über den Schulverband Mollhagen, welcher am 07.11.2019 getagt hat. Der Schulverband hat einer neuen Zuwegung zum Kindergarten über das Schulgelände zugestimmt. Weiterhin wird der eigene Schulbus abgeschafft, die Schülerbeförderung der Todendorfer Kinder erfolgt künftig wie bei allen anderen Schülern auch, per Taxi. Weiterhin soll die Schule künftig wieder 3zünftig betrieben werden, hier müssen Lösungen für die OGS und Schulsozialarbeit gefunden werden. Ebenfalls wurde eine energetische Bedarfsermittlung der Schule beschlossen.
- c) GVin Martens berichtet über den Finanzausschuss vom 26.11.2019. Die Themen sind Gegenstand der heutigen Tagesordnung.
- d) GV Meyer berichtet über den letzten Bau- und Planungsausschuss vom 14.11.2019, die Themen sind Gegenstand der heutigen Tagesordnung.
- e) GV Jendrek berichtet über den Kulturausschuss vom 06.11.2019. Themenschwerpunkte waren der Veranstaltungskalender 2020 sowie die Weihnachtspräsente. Besonderer Dank geht an GV'in Tretau für die Mitarbeit beim Veranstaltungskalender.
- f) Bürgermeister Meyer berichtet, dass weitere Zweckverbände nicht getagt haben.

TOP4: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

- a) GV Knak erkundigt sich nach dem Sachstand der Reinigung der Sinkkästen. Bürgermeister Meyer berichtet, dass eine Reinigung erfolgt ist. Das Ergebnis der Ausschreibung ist nicht bekannt.
- b) GV Knak erkundigt sich nach dem Sachstand zum Flächenpool Nummer 2. Bürgermeister Meyer berichtet, dass es hierzu noch keine neuen Erkenntnisse gibt.
- c) GV Knak erkundigt sich nach dem Erdgasliefervertrag. Bürgermeister Meyer berichtet, dass die Ergebnisse der Ausschreibung noch nicht vorliegen.
- d) GV Knak erkundigt sich nach dem Vertrag mit der Firma Otterwasser. Bürgermeister Meyer berichtet über den Sachstand.
- e) GV Knak erkundigt sich nach dem Sachstand des barrierefreien Ausbaus der Bushaltestellen. Bürgermeister Meyer berichtet, dass die Angelegenheit noch nicht weiter verfolgt werden konnte, da in der Amtsverwaltung die Stelle des Tiefbautechnikers vakant ist.
- f) GV Knak erkundigt sich nach den Pflasterarbeiten auf dem Gehweg in Mollhagen. Der Bürgermeister berichtet, dass die Maßnahme noch nicht abgenommen wurde.
- g) GV Knak erkundigt sich nach dem Sachstand der Baumkontrollen. Bürgermeister Meyer berichtet, dass noch keine Ergebnisse vorliegen. Seiner Kenntnis nach hat jemand die Bäume auf dem Dorfanger begutachtet.

GVin Fenske betritt gegen 19:50 Uhr den Sitzungsraum und nimmt an der Sitzung teil.

- h) GV Heiko Busche teilt mit, dass in Eichede 2 Laternen defekt sind. Bürgermeister Meyer teilt mit, dass die Reparatur beauftragt wurde.

noch zu TOP 4):

- i) GV Heiko Busche teilt mit, dass am 11.11.2019 der Kindergartenzweckverband gleichzeitig mit dem Umweltausschuss getagt hat. Daher konnten nicht alle Gemeindevertreter an beiden Sitzungen teilnehmen. Er bittet künftig, solche Terminkollisionen zu vermeiden. GV'in Fenske teilt hierzu mit, dass der Kindergartenzweckverband auf den 11.11.2019 verschoben werden musste, da dies der einzige Termin für die Bürgermeisterin der Gemeinde Stubben war, wo Sie noch Zeit hatte.
- j) GV Höppner berichtet, dass im Lasbeker Weg auf Höhe Willers die Gehwegplatten durch Baumwurzeln hochgedrückt werden. Hier könnte eine Unfallgefahr bestehen. Bürgermeister Meyer teilt mit, dass der Gemeindearbeiter sich der Angelegenheit annehmen wird.

TOP 5: Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner teilt mit, dass im Blütenweg ein Putzauto unterwegs war, um die Regenrinne zu reinigen. Die Aktion hat jedoch nichts gebracht. Bürgermeister Meyer teilt hierzu mit, dass die Gemeinde keinen Auftrag zur Reinigung erteilt hat.

TOP 6: Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Übersicht vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Der Bürgermeister berichtet über die Ursachen einiger über-/außerplanmäßige Ausgaben. So ist zum Beispiel die Motorsense bereits in diesem Jahr aufgrund eines Defektes erneuert worden. Weiterhin wurden die Kosten für die Regenbekleidung des Musikzuges im Haushalt vergessen.

Aufgrund der Höhe werden die Überschreitungen zur lediglich Kenntnis gegeben.

TOP 7: Haushaltsanträge der Gemeindearbeiter

Der Bürgermeister berichtet, dass die Anträge der Gemeindearbeiter in der BPA Sitzung am 01.10.2019 unter TOP 6) behandelt wurden. Da sie noch nicht in der GV beraten wurden, erfolgt eine Abstimmung über die Anträge auf der heutigen GV.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, für die Gemeindearbeiter im Jahr 2020 einen Laubpuster, einen Hoch-Entaster, einen Freischneider sowie einen Rasenmäher mit Auffangkorb zu beschaffen.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

TOP 8: Haushaltsanträge der Feuerwehren für 2020

Der Bürgermeister berichtet, dass über die Anträge auf der BPA Sitzung am 01.10.2019 beraten wurde. GV Heß erkundigt sich nach den Strahlern für die Jugendfeuerwehr. Hierzu wird mitgeteilt, dass die Variante 1 (LED) gewählt wird. Auch wenn diese etwas teurer ist, ist die Hitzewirkung im Gegensatz zu den günstigeren Halogenstrahlern gering und es besteht keine Verbrennungsgefahr.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt folgenden Beschaffungen der Freiwilligen Feuerwehren für das Jahr 2020 zu:

- a) **FF Mollhagen**
 - Ersatzbeschaffung für Kübelspritze
 - Rückwärtige Verkehrssicherung
 - Ersatzbeschaffung Motorkettensäge
- b) **FF Eichede**
 - Beschaffung von 4 Atemschutzgeräten u. 8 Atemschutzflaschen
- c) **FF Sprenge**
 - Ersatzbeschaffung für Kübelspritze (s. FF Mollhagen)
 - Beschaffung 6 Rettungs- und Haltesysteme
- d) **Jugendfeuerwehr Steinburg**
 - Beschaffung Ausleuchtsatz (Variante 1 mit LED)

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

TOP 9: Haushalt 2020

Der Haushaltsplan mit allen Anlagen liegt den Anwesenden vor. GV'in Martens berichtet, dass der Haushalt auf der letzten Finanzausschusssitzung am 26.11.2019 intensiv beraten wurde. Ab dem Jahr 2020 ist die Gemeinde Steinburg wegen des Ortsteiles Mollhagen als ländlicher Zentralort eingestuft. Somit erhält die Gemeinde eine zusätzliche Zahlung in Höhe von 420.000 €. Die Verwendung dieser Mittel wurde im Vorbericht dargestellt. Im weiteren Sitzungsverlauf berichtet GV'in Martens über den vorliegenden Haushaltsplan.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Haushaltssatzung der Gemeinde Steinburg für das Haushaltsjahr 2020 in der als Anlage zu TOP 9) der Urschrift der Sitzungsniederschrift beigefügten Fassung und den doppischen Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 bestehend aus Ergebnisplan, Finanzplan, Teilplänen und Stellenplan.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

TOP 10: Einnahme- und Ausgabenpläne der Feuerwehren 2020

Die Einnahme- und Ausgabepläne der Ortswehren und des Feuerwehrmusikzuges liegen vor.

Der Plan für die Jugendfeuerwehr liegt zur heutigen Sitzung nicht vor, ein entsprechender Beschluss wäre dann in der nächsten GV zu fassen.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt den vorliegenden Einnahme- und Ausgabeplänen 2020 der Ortswehren Sprengel, Mollhagen und Eichede sowie des Musikzuges zu.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

TOP 11: Bezuschussung von Führerscheinen der Freiwilligen Feuerwehren Steinburg

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigelegt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage. Der Bürgermeister führt kurz in das Thema ein.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeinde bezuschusst den Erwerb des Führerscheines der Klasse C/CE zwecks Führens eines Feuerwehrfahrzeuges mit maximal 1.800,00 € pro Fahrschüler. Der Zuschuss fließt nach bestandener Prüfung. Mit dem Zuschuss werden die Fahrschul- und externen Kosten abgegolten. Die Einverständniserklärung ist vorab vom Fahrschüler zu unterschreiben. Die gestaffelte Rückzahlung des Zuschusses durch den Fahrschüler bezieht sich auf das Ausscheiden aus dem Feuerwehrdienst der Gemeinde vor Ablauf von 5 Jahren.

Rückzahlung

100 % bei Ausscheiden im 1. Jahr

80 % bei Ausscheiden im 2. Jahr

60 % bei Ausscheiden im 3. Jahr

40 % bei Ausscheiden im 4. Jahr

20 % bei Ausscheiden im 5. Jahr

Die vorgesehenen Führerscheine sollen in die jeweilige Haushaltsplanung mit einfließen.

Für die Verlängerung der Führerscheine werden die Kosten von der Gemeinde getragen, eine Verpflichtungserklärung durch den Führerscheininhaber ist hierfür nicht erforderlich.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

TOP 12: Bebauungsplan Nr. 23 OT Mollhagen, östlich der Hauptstraße sowie Eichedeer Straße, westlich des Radwanderwegs, entlang der Raiffeisenstraße und das Flurstück 49/14; hier: Beendigung des Verfahrens und Aufhebung der Beschlüsse

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage. Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die von der Gemeindevertretung gefassten Beschlüsse zum Bebauungsplan Nr. 23 (Gebiet: Ortsteil Mollhagen, östlich der Hauptstraße sowie Eichedeer Straße, westlich des Radwanderwegs, entlang der Raiffeisenstraße und das Flurstück 49/14)

vom 15.09.2014 (Aufstellungsbeschluss)

vom 11.05.2017 (Konkretisierung der Planungen)

werden aufgehoben, weil kein Planungserfordernis mehr gesehen wird.

Das Aufstellungsverfahren ist damit beendet.

Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen: 17; davon anwesend: 15;

Ja-Stimmen: 15; Nein-Stimmen: 0; Enthaltungen: 0

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 13: Bebauungsplan Nr. 26 OT Mollhagen, östlich der Hauptstraße sowie Eichedeer Straße, westlich des Radwanderwegs, entlang der Raiffeisenstraße;
hier: Aufstellungsbeschluss

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage. Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt.

Es besteht der Wunsch der Bürger, dass in Mollhagen ein neuer Dorfkern geschaffen wird. Daher ist der entsprechende Aufstellungsbeschluss des vorliegenden Planes zu fassen. Dies ist ein Signal der Gemeinde, den Dorfkern Mollhagen zu entwickeln.

GV Heiko Busche merkt an, dass die Angelegenheit nicht im BPA beraten wurde. Der Bürgermeister teilt hierzu mit, dass die Angelegenheit ohne Beratung im BPA auf die heutige Sitzung genommen wurde, da bis zum Jahresende ein Signal aus der Gemeindevertretung zur weiteren Entwicklung des Gebietes erfolgen soll, da hiervon weitere Rechtsgeschäfte der Eigentümer abhängig sind.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

1. Für das Gebiet:

OT Mollhagen, östlich der Hauptstraße sowie Eichedeer Straße, westlich des Radwanderwegs, entlang der Raiffeisenstraße (siehe Übersichtsplan) wird ein B-Plan aufgestellt.

noch zu TOP 13):

Es werden folgende Planungsziele verfolgt:

- Konversion des Gewerbegebiets zu Flächen für Gemeinbedarf
- Sicherung der Nutzung für Versorgung
- Entwicklung von Wohnbauflächen

2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (ä 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs und mit der Beteiligung der Öffentlichkeit der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange soll ein Planungsbüro beauftragt werden.
4. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (ä 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.
5. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach 5 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll in Form einer einmonatigen öffentlichen Auslegung des Planentwurfes durchgeführt werden.



Abstimmungsergebnis:

**Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen: 17; davon anwesend: 15;
Ja-Stimmen: 15; Nein-Stimmen: 0; Enthaltungen: 0**

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 14: 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Steinburg für das Gebiet: Ortsteil Mollhagen, ehem. Schrebergärten, südlich Am Hohenberg;
hier: Aufstellungsbeschluss

GV'in Martens verlässt wegen Befangenheit gemäß § 22 GO den Sitzungsraum.

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage. Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt. Der BPA hat sich in seiner Sitzung am 14. November unter TOP 5) mit der Angelegenheit befasst.

Im weiteren Sitzungsverlauf kommt die Frage auf, ob es sich um eine Berichtigung oder Änderung des Planes handelt. Hier gibt es seitens des Planungsbüros und der Amtsverwaltung verschiedene Formulierungen.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

- 1. Die Gemeindevertretung beschließt die Aufstellung der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet Ortsteil Mollhagen, ehem. Schrebergärten, südlich Am Hohenberg“. Der Geltungsbereich ist im abgebildeten Lageplan markiert.**
- 2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).**
- 3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs und mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange soll das Planungsbüro BCS, Lübeck, beauftragt werden.**



Stimmungsergebnis:

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen: 17; davon anwesend: 14;

Ja-Stimmen: 12; Nein-Stimmen: 2; Enthaltungen: 0

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend: GV'in Martens.

TOP 15: Bebauungsplan Nr. 25 für das Gebiet: Ortsteil Mollhagen, ehem. Schrebergärten, südlich Am Hohenberg; hier: Aufstellungsbeschluss

GV'in Martens ist wegen Befangenheit gemäß § 22 GBO immer noch abwesend.

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage. Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt. Der BPA hat sich in seiner Sitzung am 14. November unter TOP 5) mit der Angelegenheit befasst.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

- 1. Für das Gebiet: Ortsteil Mollhagen, ehem. Schrebergärten, südlich Am Hohenberg wird ein Bebauungsplan gemäß § 13 b BauGB aufgestellt. Es werden folgende Planungsziele verfolgt:
Wohnbauentwicklung für den örtlichen Bedarf**
- 2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).**
- 3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs und mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange soll das Planungsbüro BCS, Lübeck, beauftragt werden.**
- 4. Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 4 Abs. 1 BauGB wird gemäß § 13 a Abs. 2 Nr. 1 BauGB abgesehen.**
- 5. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 BauGB wird als öffentliche Informationsveranstaltung durchgeführt.**

Abstimmungsergebnis:

**Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen: 17; davon anwesend: 14;
Ja-Stimmen: 11; Nein-Stimmen: 2; Enthaltungen: 1**

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend: GV'in Martens.

GV'in Martens nimmt wieder an der Sitzung teil und wird über das Beratungsergebnis informiert.

Die Tagesordnungspunkte 16) bis 19) werden gemäß Beschluss nicht-öffentlich beraten. Die Öffentlichkeit wird nunmehr ausgeschlossen und verlässt den Sitzungsraum.

Die Tagesordnungspunkte 16) bis 19) werden gemäß Beschluss nicht-öffentlich beraten.

TOP 16: Antrag der Energiegenossenschaft auf Übernahme der pflegerischen Maßnahmen auf dem Grundstück Viehkatenstraße

./.

TOP 17: Anschaffung eines Zusatzgerätes für den HAKO-Truck / Wildkrautbürste;
hier: Auftragsvergabe

./.

TOP 18: Verzicht von Gewerbesteuern, Nachzahlungszinsen, Verspätungszuschlag, Mahngebühren und Säumniszuschläge

./.

TOP 19: Grundstücksangelegenheiten

./.

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt, der Bürgermeister gibt die im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt.

Der Bürgermeister bedankt sich bei den Anwesenden für die konstruktive Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr.

Die Sitzung wird um 21:50 Uhr geschlossen.

Bürgermeister

Protokollführer